

# Jahrestagung 2008

## „Dort, wo die Menschen leben“

Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken:  
Selbsthilfe in der Gemeinde



**Würzburg, 25. bis 27. Juni 2008**

Bundesweite Fachtagung der Deutschen  
Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)  
zur Fortbildung von Fachkräften der Selbsthilfeunterstützung

# Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken: Selbsthilfe in der Gemeinde

In diesem Jahr veranstaltet die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) zum 30. Mal ihre Jahrestagung. Die bundesweite Tagung für Fachkräfte aus dem Feld der Selbsthilfeunterstützung hat diesmal das Thema „Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken: Selbsthilfe in der Gemeinde“. Sie findet vom 25. bis 27. Juni 2008 in Würzburg (und damit zum dritten Mal in Bayern) statt und wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. und der Selbsthilfekoordination Bayern (SeKo Bayern) durchgeführt.

Auf der Tagung wird ein weiter Bogen gespannt: Es geht um die Bedeutung von Selbsthilfegruppen für das Soziale im Gemeinwesen, um die Rolle von Selbsthilfekontaktstellen als Motor zur Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements wie auch als Mittler und Impulsgeber für eine Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und Akteuren in der Gemeinde sowie – sozial- wie förderpolitisch – um Selbsthilfeförderung als Bestandteil einer umfassenden Engagementförderung. Erarbeitet werden sollen die Voraussetzungen, Erfahrungen und Erfordernisse für erfolgreiche selbsthilfeförderliche Kooperationen und Netzbildungen vor Ort. Dabei geht es um theoretische / konzeptionelle Grundlagen, um den Austausch von Praxiserfahrungen und um die Entwicklung von Handlungsperspektiven.

Elemente der Tagung sind Plenarvorträge und -diskussionen, fünf Arbeitsgruppen, ein ‚Open Space‘, bei dem die Teilnehmer/innen die Gelegenheit erhalten, an selbst eingebrachten aktuellen Themen zu arbeiten, und eine abschließende Podiumsdiskussion.

Die halbtägigen Arbeitsgruppen dienen der Erörterung einzelner Kooperations- und Handlungsfelder, in denen Selbsthilfekontaktstellen mit anderen professionellen Institutionen auf örtlicher Ebene zusammenarbeiten, Partnerschaften entwickeln und soziale Netzwerke / Netzwerkstrukturen fördern bzw. bei solchen mitwirken.

Im Fokus stehen folgende Kooperations- und Handlungsfelder:

- Selbsthilfekontaktstellen kooperieren mit Familien- und Stadtteilprojekten, zum Beispiel mit Mehrgenerationenhäusern.
- Selbsthilfekontaktstellen kooperieren mit Bildungseinrichtungen, zum Beispiel mit Volkshochschulen und Ausbildungseinrichtungen für Erzieher/innen und Krankenpfleger/innen.
- Selbsthilfekontaktstellen kooperieren im Pflegebereich, zum Beispiel durch spezielle Angebote und Ansätze zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger.
- Selbsthilfekontaktstellen wirken auf örtlicher Ebene in Arbeitskreisen und Gremien mit, zum Beispiel bei Foren zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements.
- Selbsthilfekontaktstellen gestalten erfolgreich Kooperationen: Methodenwerkstatt zur Großgruppenmoderation, zum Beispiel Gesamttreffen.

In die Tagung eingebracht werden auch Ergebnisse aus dem NAKOS-Projekt „Kooperationen festigen, Netzwerke entwickeln: Die Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Versorgungs- und Beratungseinrichtungen auf örtlicher Ebene fördern“.

Am Öffnungstag wird im Würzburger Rathaus ein Empfang stattfinden. In diesem Rahmen stellt sich auch das Selbsthilfebüro der Stadt Würzburg vor.

Bundesweite Fachtagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) zur Fortbildung von Fachkräften der Selbsthilfeunterstützung

# Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken: Selbsthilfe in der Gemeinde

Mittwoch, 25. Juni 2008

- ab  
14:00 Uhr      Begrüßungskaffee, Imbiss  
                    Begegnungs- und Austauschmöglichkeit für Alte und Neue  
                    *Dörte von Kittlitz – Selbsthilfe-Büro Niedersachsen, Hannover*  
                    *Ilse Rapp – KISS Mainz / Außenstelle Bad Kreuznach*  
                    *Petra Belke – KOSKON NRW, Mönchengladbach*
- 15:00 Uhr      **Eröffnung der Tagung**  
                    *Sabine Bütow – Vorstandsmitglied der DAG SHG, Bremen*  
                    *Margot Murr – Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V., Regensburg*
- Grußwort**  
                    *Christa Stewens – Bayerische Staatsministerin für Arbeit- und Sozialord-*  
                    *nung, Familie und Frauen*
- 16:30 Uhr      **Selbsthilfe und soziales Engagement – Motor für die Zivilgesellschaft?**  
                    **Herausforderungen und Potenziale für Kooperationen von**  
                    **Selbsthilfekontaktstellen und Einrichtungen der sozialen Arbeit**  
                    **in der Gemeinde**  
                    *Prof. Dr. Burkhard Hill – Fachhochschule München, Fakultät Sozialwesen*
- Diskussion**  
                    Moderation: *Prof. Dr. Raimund Geene – Vorstandsmitglied der DAG SHG,*  
                    *Berlin*
- 18:15 Uhr      Abendessen
- 19:00 Uhr      Spaziergang am Main von der Tagungsstätte zum Würzburger Rathaus
- 19:30 Uhr      Empfang im Rathaus mit Vorstellung des Selbsthilfebüros der Stadt  
                    Würzburg
- 21.00 Uhr      Stadtführung durch die Würzburger Innenstadt (ca. 1 Stunde)

# Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken: Selbsthilfe in der Gemeinde

Donnerstag, 26. Juni 2008

9.00 - 13:00 Uhr **Vier Arbeitsgruppen und eine Methodenwerkstatt**

Die Arbeitsgruppen 1 bis 4 haben Workshop-Charakter. Sie sollen ein Forum zur Begegnung und für den fachlichen Austausch über Kooperationen und die Mitwirkung in örtlichen Netzwerken bieten. Kurze Referate zu speziellen Handlungsräumen sollen dafür Impulse setzen. Die einzelnen Themen sind aber bewusst weit gefasst und somit offen für Praxiserfahrungen mit anderen Partner/innen im erörterten Kooperationsfeld. Die Teilnehmer/innen sind eingeladen solche Erfahrungen vorzubereiten und einzubringen.

## **AG 1 Zum Beispiel „Familie und Nachbarschaft“ – Selbsthilfekontaktstellen kooperieren mit Familien- und Stadtteilprojekten**

Handlungsräume schaffen: Selbsthilfekontaktstelle und Mehrgenerationenhaus verbinden Potenziale

*Roman Schiller – Kontakte, Information, Beratung im Selbsthilfereich, Schleswig*

Moderation: *Jochen Peters – Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V., Niedertaufkirchen*

## **AG 2 Zum Beispiel „Lernen“ – Selbsthilfekontaktstellen kooperieren mit Bildungseinrichtungen**

Fähigkeiten entdecken, Persönlichkeit bilden: Selbsthilfekontaktstelle und Volkshochschule arbeiten zusammen

*Gabriele Kuchem-Göhler – sekis, Bonn*

Multiplikatoren/innen gewinnen: Selbsthilfe-Info-Tage an Berufsfachschulen für Pädagogik und Gesundheitspflege

*Susanne Hembt – Gesundheitsamt Miltenberg, Simone Hoffmann – Selbsthilfebüro Main-Spessart, Karlstadt*

Moderation: *Ursula Wichtermann – Selbsthilfebüro der Stadt Würzburg*

## **AG 3 Zum Beispiel „Soziale Hilfe“ – Selbsthilfekontaktstellen kooperieren im Pflegebereich**

Pflegende Angehörige beraten und unterstützen: Eine Selbsthilfekontaktstelle wirkt bei dem Bundesmodellprojekt „pflegeBegleiter“ mit

*Bärbel Schenk – AWO Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Stahnsdorf*

Moderation: *Ursula Helms – NAKOS, Berlin*

## AG 4 Zum Beispiel „Beteiligung“ – Selbsthilfekontaktstellen wirken auf örtlicher Ebene in Arbeitskreisen und Gremien mit

Mitmachen, mitgestalten, mitentscheiden: Das Forum Bürgerschaftliches Engagement in München

*Eva Kreling – Selbsthilfezentrum, München*

Kooperationen festigen, Netzwerke entwickeln: Schlussfolgerungen für die Selbsthilfeunterstützung aus einer NAKOS-Befragung von Selbsthilfekontaktstellen

*Dr. Bettina Möller-Bock – NAKOS, Berlin*

Moderation: *Marie-Therese Roozen – Selbsthilfekontaktstelle Berchtesgadener Land, Freilassing*

## AG 5 Selbsthilfekontaktstellen gestalten erfolgreich Kooperationen: Methodenwerkstatt zur Großgruppenmoderation

Selbsthilfekontaktstellen veranstalten Gesamttreffen, Fortbildungen für Selbsthilfegruppen und Netzwerktreffen zwischen Professionellen und Selbsthilfeaktiven. Oft ist es dabei in kürzester Zeit erforderlich, fremde Menschen in großer Anzahl untereinander in Kontakt zu bringen, und sie zum Erfahrungs- und Informationsaustausch zu bewegen.

In unserer Methodenwerkstatt bieten wir lebendiges Lernen in der Gruppe, insbesondere praktische Übungen für die Kennlern- und Arbeitsphase, die auch in großen Gruppen angewandt werden können. Kleine Bewegungs- und Auflockerungselemente runden das Handwerkszeug für Gruppenpädagogen ab.

Durchführung: *Theresa Keidel, Irena Tezak – SeKo Bayern*

13:00 Uhr Mittagessen

14:30 -17:30 Uhr **OPEN SPACE**

Open Space ist eine Konferenzmethode für große Gruppen. Vorgegeben sind organisatorischer Rahmen und zeitliche Struktur. Die Teilnehmer/innen bearbeiten nach dem Prinzip der Selbstorganisation in Kleingruppen die Themen, die ihnen „unter den Nägeln brennen“. Sie sind für die Inhalte und Ergebnisse selbst verantwortlich.

Durchführung: *Ingo Kempf – Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Landratsamt Ortenaukreis*

18:00 Uhr Abendessen

# Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken: Selbsthilfe in der Gemeinde

Freitag, 27. Juni 2008

- 9:00 Uhr      **Selbsthilfeförderung als Bestandteil einer umfassenden Engagementförderung**  
*Vortrag von Prof. Dr. Thomas Olk – Institut für Pädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Vorsitzender des Sprecherrates des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement, Berlin*
- Diskussion**  
*Moderation: Kerstin Keup – Vorstandsmitglied der DAG SHG, Prenzlau*
- 10:00 Uhr      Pause
- 10:30 Uhr      Abschlussdiskussion mit Podiumsgespräch  
**Gemeinschaftsaufgabe Engagementförderung: Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung in der Gemeinde**  
*Moderation: Heidi Kramer – Vorstandsmitglied der DAG SHG, Essen*  
**Podium:**  
– Prof. Dr. Thomas Olk  
– Robert Scheller, Sozialreferent der Stadt Würzburg  
– Eva Kreling, Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V., München  
– Prof. Dr. Raimund Geene, Vorstandsmitglied der DAG SHG, Berlin
- 11:50 Uhr      Verabschiedung  
*Dr. Ellis Huber – Vorstandsmitglied der DAG SHG, Berlin*
- 12:00 Uhr      Ende der Tagung  
Ausgabe der Lunchpakete

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsstätte und Unterkunft

„Himmelsporten“  
– Exerzitienhaus der Diözese Würzburg  
Mainaustraße 42  
97082 Würzburg  
Tel: 09 31 / 386-68 000  
Fax: 09 31 / 386-68 009  
E-Mail: [info@himmelsporten.net](mailto:info@himmelsporten.net)  
Internet: [www.himmelsporten.net](http://www.himmelsporten.net)  
Kontakt: Stefanie Sauer, Annette Streun

### weitere Unterkunft (nur Einzelzimmer)

Haus Klara  
Kloster Oberzell 2  
97299 Zell am Main  
Tel: 09 31 / 46 01-251  
Fax: 09 31 / 46 01-250  
E-Mail: [haus-klara@oberzell.de](mailto:haus-klara@oberzell.de)  
Internet: [www.hausklara.de](http://www.hausklara.de)  
Kontakt: Sr. Katharina Ganz

Bundesweite Fachtagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)  
zur Fortbildung von Fachkräften der Selbsthilfeunterstützung

# Organisatorische Hinweise

## Anreise

Anreisehinweise erhalten sie mit der Teilnahmezusage.  
Die Reisekosten müssen selbst getragen werden.

## Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Zu der Fachtagung wird bundesweit eingeladen. Teilnehmen können 125 Personen und zusätzlich je Tagungstag 10 Tagesgäste.

## Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt für eine Unterbringung im Einzelzimmer 100,00 Euro, im Doppelzimmer 75,00 Euro. Für Nichtmitglieder der DAG SHG beträgt eine Unterbringung im Einzelzimmer 120,00 Euro, im Doppelzimmer 90,00 Euro.

Tagesgäste zahlen einen reduzierten Beitrag von 30,00 Euro pro Tag.

Der Teilnahmebeitrag ist gleichzeitig mit der Anmeldung **bis spätestens 14. Mai 2008** unter Angabe des **Zu- und Vornamens** sowie **Ort der Einrichtung** und des Stichwortes „JT 08“ auf folgendes Konto zu überweisen:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Berlin, BLZ 100 205 00, Konto-Nr. 325 44 04

## Anmeldung

Anmelden müssen sich alle Teilnehmer/innen, auch wenn sie nur Tagesgäste sind.

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen mit dem beiliegenden Anmeldebogen **bis spätestens 14. Mai 2008** bei der NAKOS, Wilmersdorfer Straße 39, 10627 Berlin.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie wird in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs des Teilnahmebeitrags berücksichtigt. Zunächst wird die Kapazität der Tagungsstätte „Himmelsporten“ ausgeschöpft; danach erfolgt die Unterbringung im Exerzitien- und Bildungshaus Klara – dort allerdings ausnahmslos im Einzelzimmer mit einfacher Ausstattung. Das Haus ist ca. 2 km von der Tagungsstätte entfernt und über einen schönen Fußweg am Main entlang (ca. 15-20 Minuten), sowie mit dem ÖPNV (Bus 22, Haltestelle: Vogel-Verlag, alle 30 Minuten) zu erreichen.

Nach Eingang des Teilnahmebeitrags erfolgt eine schriftliche Teilnahmezusage mit Informationen über den Ort der Unterkunft.

Sollten aus Kapazitätsgründen Absagen erforderlich sein, so erfolgen diese schriftlich unmittelbar nach Anmeldeschluss. Bereits gezahlte Beiträge werden dann zurück überwiesen.

Vermerken Sie auf dem Anmeldebogen auch, an welcher Arbeitsgruppe Sie teilnehmen möchten, und geben Sie eine alternative AG an, für den Fall, dass die Kapazität der AG Ihrer 1. Wahl nicht ausreichen sollte. Vermerken Sie dort ebenfalls, ob Sie an dem Empfang im Rathaus und am Rahmenprogramm „Stadtführung“ teilnehmen möchten.

## Absagen

Eine Absage bedarf grundsätzlich der Schriftform (auch per Fax) und ist bis zum Anmeldeschluss möglich. Bei Absagen nach dem Anmeldeschluss behalten wir uns vor, den Teilnahmebeitrag einzubehalten / einzufordern und Stornierungskosten in Rechnung zu stellen, wenn der frei werdende Platz nicht neu besetzt werden kann.

## Unterbringung und Verpflegung

Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Einzelzimmern.

Bitte vermerken Sie **unbedingt** auf dem Anmeldebogen,

– mit wem Sie ggf. eine Unterbringung im Doppelzimmer wünschen,

– wenn Sie eine Unterbringung mit behindertengerechter Ausstattung benötigen,

Bundesweite Fachtagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)  
zur Fortbildung von Fachkräften der Selbsthilfeunterstützung

# Organisatorische Hinweise

– wenn Sie als Tagesgast teilnehmen wollen und wann.

Die Unterbringung und Verpflegung im Rahmen der regulären Mahlzeiten sind im Teilnahmebeitrag enthalten.

## Ausstellungen und Präsentationen

Ausstellung „Selbsthilfe (m)eine Chance“ der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Coburg im Kreuzgang der Tagungsstätte.

Posterpräsentation des NAKOS-Projekts „Kooperationen festigen, Netzwerke entwickeln: Die Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Versorgungs- und Beratungseinrichtungen auf örtlicher Ebene fördern“ in der Tagungsstätte.

## Tagungsbüro in der Tagungsstätte

Margit Wiegand – NAKOS, Ruth Götz – SeKo Bayern



Die Fachtagung wird durchgeführt von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.



in Zusammenarbeit mit dem Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. und



der Selbsthilfekoordination Bayern (SeKo Bayern).

Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, der Bayerische Apothekerverband und die Kassenärztliche Vereinigung Bayern.

## Kontakt und Information

Margit Wiegand, Wolfgang Thiel – NAKOS

Tel: 030 / 31 01 89 60 zu den Sprechzeiten Di, Mi, Fr 9-13, Do 13-17 Uhr

Fax: 030 / 31 10 89 70

E-Mail: [selbsthilfe@nakos.de](mailto:selbsthilfe@nakos.de)

Teilnehmer/innen, Mitglieder und Arbeitsgruppen der DAG SHG, die Fachinformationen präsentieren wollen und dazu Stellwände benötigen, nehmen bitte rechtzeitig mit der NAKOS Kontakt auf.

**Donnerstag, 26. Juni 2008, 19.00 Uhr**

**Mitgliederversammlung der**

**Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.**

**in der Tagungsstätte**